Kunze: "Die technisch perfekteste Ortsdurchfahrt"

Nach einem Jahr Bauzeit rollt der Verkehr durch Schwabendorf

In den Wunschvorstellungen der Schwabendorfer besteht die neue Ortsdurchfahrt bereits seit 30 Jahren. Offiziell für den Verkehr freigegeben wurde die neue Straße erst am gestrigen Freitag.

von Matthias Mayer

Schwabendorf. Er sei froh, dass die Straße nicht schon vor 30 Jahren gebaut worden sei, denn das seit April vergangenen Jahres verwirklichte Projekt habe für die Schwabendorfer einen heute wesentlich höheren Nutzwert, sagte Bürgermeis-

ter Michael Emmerich (CDU), perfekteste Emmerich meinte damit die unter der Straße verbaute moderne Infrastruktur. Die Straße ist Hauptverteilstrang für das neue Nahwärmenetz, beherbergt in ihrem Innenleben eines neues Wasser- und Kanalleitungsnetz sowie ein Glasfaserkabel, das den Schwabendorfern den heute technisch schnellstmöglichen Internetzugang bietet. Die Stadt Rauschenberg habe in den Straßenausbau 750 000 Euro investiert für den lückenlosen Bau eines kombinierten Fuß- und Radwegs von der Schönen Aussicht bis zum Abzweig Wolfskaute, sagte Emmerich.

Willi Kunze, Bevollmächtigter von Hessen Mobil, bezeichnete die Straße als "die technisch

perfekteste Ortsdurchfahrt, die ich kenne." Er meine damit nicht nur die moderne Infrastruktur unter der Fahrbahndecke, sonder auch die intelligente Dimensionierung von Straßenbreite und Fuß/ Radweg und die für Rollstuhlfahrer wie Blinde komplett barrierefrei gestalteten Querungshilfen.

Der Sicherheitspaket für Fußgänger sprach auch Schwabendorfs Ortsvorsteher Günther Aillaud an. Gerade im Ortszentrum hätten die Fußgänger auf engsten Bürgersteigen an der Ortsdurchfahrt gefährlich gelebt "Ich freue mich, dass wir mit der neuen Straße heute den neusten Stand der Technik verwirklicht haben", stellte Aillaud fest.



Viele Scheren sind des Bandes Tod: Mit dem symbolischen Durchschneiden eines Bandes erfolgte gestern die offizielle Verkehrsfreigabe auf der Schwabendorfer Ortsdurchfahrt. Foto: Matthias Mayer